



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderung

der Neubekanntmachung
der Entgeltordnung des Hallen-
bades der Stadt Saalfeld/Saale
vom 28. November 2002



1. Schwimmhalle

Einzelkarte:

Erwachsene 3,00 EUR bis 2 Stunden
für jede weitere angefangene Stunde 1,00 EUR

Kinder ab 4. Lebensjahr bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, (jeweils mit gültigem Ausweis) 2,00 EUR bis 2 Stunden

Besucher Orthopädischen- und Schwangerenschwimmen, Saalfeldpassinhaber
für jede weitere angefangene Stunde 0,50 EUR

Schwimmunterricht - Kinder 3,00 EUR je Stunde

Schwimmunterricht - Erwachsene 5,00 EUR je Stunde

An den Warmbadetagen erhöht sich der Eintrittspreis für die Schwimmhalle grundsätzlich um 0,50 EUR.

2. Sauna

Einzelkarte:

Erwachsene 5,00 EUR bis 3 Stunden
für jede weitere angefangene Stunde 2,00 EUR

Kinder ab 4. Lebensjahr bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, (jeweils mit gültigem Ausweis) 3,00 EUR bis 3 Stunden

Saalfeldpassinhaber
für jede weitere angefangene Stunde 1,00 EUR

Wertkarten:

gültig für Schwimmhalle und Sauna 22,50 EUR

25,50 EUR - 12 % Rabatt 43,50 EUR

51,00 EUR - 15 % Rabatt

3. Ausleihgebühren

Handtücher, Badetücher, Badebekleidung 0,50 EUR

Bettlaken 1,00 EUR

Schwimmhilfen, Spielgeräte 0,50 EUR

Die Ermäßigungsberechtigung ist auf Verlangen dem Schwimmhal-
lenpersonal vorzulegen.

Die Entgeltordnung tritt am 1. April 2011 in Kraft.

Saalfeld/Saale, den 25. März 2011

Matthias Graul
Bürgermeister

15.04.2011 - Termin Hundesteuerzahlung

Der Jahresbetrag für die Hundesteuer des Kalenderjahres 2011 ist am 15. April 2011 fällig.

Der zuletzt mit Bescheid festgesetzte Steuerbetrag gilt unverändert weiter. Es werden keine neuen Steuerbescheide oder Zahlscheine verschickt.

Wir bitten die Hundehalter, die keinen Lastschriftzug oder Dauerauftrag vereinbart haben, den Steuerbetrag unter Angabe ihrer Finanzadressennummer (FAD) auf das Konto bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Bankleitzahl 83050303; Kontonummer 60

zu überweisen.

Das Halten von Hunden ist der Abteilung Haushalt/Steuern im Rathaus Zi.-Nr. 1.12 anzuzeigen. Onlineformulare zur Anmeldung können ebenfalls unter www.saalfeld.de heruntergeladen werden. Mit der Anmeldung ist eine Kopie des Impfausweises des Hundes oder der Rassepapiere vorzulegen.

Gemäß § 1 der örtlichen Hundesteuersatzung unterliegen Hunde ab dem 5. Lebensmonat der Besteuerung.

Hundehalter, die ihrer Anmeldepflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen, begehen eine Ordnungswidrigkeit und können nach § 18 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) wegen Abgabengefährdung mit einer Geldbuße belegt werden. Durch das städtische Ordnungsamt werden verstärkt Kontrollen zur Einhaltung der Vorschriften der Anmeldepflicht durchgeführt.

Dagmar Säger
Leiterin Haushalt/Steuern

Osterferien 2011

Öffnungs- und Schließzeiten der Horte
der Stadt Saalfeld/Saale

Grundschule „C. Aquila“, Grundschule Saalfeld und Grundschule Gorndorf

geöffnet: 18.04.2011 - 29.04.2011

tägliche Öffnungszeiten: jeweils 06.00 Uhr - 17.00 Uhr

Schließzeiten: 22.04.2011 und 25.04.2011

Michele Jaensch
Amt für Kindertagesstätten/Schulverwaltung/Hort

— Ende des amtlichen Teiles —

Termine, Tipps und Informationen

Wahlsport einmal anders

Tauchen

Am Mittwoch, dem 16.03.2011, erlebten die Schüler der Klassen 8 - 10 des Wahlpflichtkurses Schwimmen eine außergewöhnliche Sportstunde. Mit Tauchausrüstung durften wir in die Unterwasserwelt abtauchen. Unter Anleitung von Herrn Zaumseil, der den Tauchsport in der Freizeit trainiert, erhielten wir Einblick in diese interessante Sportart. Nach einer kurzen Einweisung im Umgang mit Druck-

luftflasche, Atemregler, Bleigürtel und Taucherbrille probierten wir die Atemtechnik im Flachwasserbereich. Anschließend testeten wir das Erlernete im Schwimmbecken und absolvierten paarweise weitere Übungen. Mit einem Unterwasserfoto beendeten wir den Tauchgang. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung durch die Tauchscheule Heß aus Gräfenthal.

Leonard Lochner, Klasse 8a
Regelschule „Geschwister Scholl“
Saalfeld/Saale



„Die Preußen kommen!“ Saalfeld im Siebenjährigen Krieg 1756 - 1763

Sonderausstellung vom 16.04. bis 31.07.2011

Der Siebenjährige Krieg war eines der zentralen Ereignisse des 18. Jahrhunderts. Er gilt als erster „Weltkrieg“, der diese Bezeichnung aufgrund seiner globalen Ausdehnung verdient: Seine Schauplätze reichten von Indien und den Philippinen bis nach Afrika und in die Karibik, von Nordamerika über die Balearen bis nach Schlesien, Sachsen, Ostpreußen, Westfalen und Thüringen.

Während der preußische König Friedrich II. im Krieg gegen Österreich versuchte, das von ihm 1740/45 eroberte Schlesien zu halten und den Status Preußens

als Großmacht zu festigen, versuchten Franzosen, Briten und Spanier ihre kolonialen Einflussgebiete zu erweitern oder zu behaupten. Am Ende erreichten Preußen und Großbritannien ihre Ziele, wenngleich beide einen hohen Preis zahlten. Verlierer des Krieges waren Österreich, dem die Wiedergewinnung Schlesiens misslang, sowie vor allem Frankreich, das nahezu sein gesamtes Kolonialreich aufgeben musste. Die Kämpfe machten auch vor Saalfeld nicht halt. Aufgrund ihrer strategisch wichtigen Lage an Fernverkehrsrouten waren die Stadt und ihr Umland Durch-

marschgebiet und Ziel der verschiedenen Gegner. Seit Ende des Dreißigjährigen Krieges hatte Saalfeld mehr als 100 Jahre Frieden erlebt - nun wurde es Schauplatz erbitterter Gefechte und rücksichtsloser Ausbeutung. Der 250. Jahrestag des Gefechtes bei Saalfeld von 1761 bietet Anlass für eine Sonderausstellung des Stadtmuseums. Ihre Themen sind die Stadtentwicklung im 18. Jahrhundert, der Verlauf des Siebenjährigen Krieges insgesamt sowie die Kämpfe bei Saalfeld im Besonderen. Eigenbestände sowie hochkarätige Leihgaben aus zahlreichen deutschen Museen

lassen die Ereignisse jener Tage wieder lebendig werden. Besonderer Dank gebührt dabei der Saalfelder Partnerstadt Kulmbach, deren Museen, vor allem das „Armeemuseum Friedrich der Große“ (Sammlung Bernd Windsheimer) sowie das Deutsche Zinnfigurenmuseum, das Zustandekommen der Ausstellung maßgeblich befördert haben. Die Ausstellung wird im Stadtmuseum am Samstag, dem 16.04.2011, um 10 Uhr eröffnet.

Dr. Dirk Henning
Direktor Stadtmuseum

SAALFELD PUTZT SICH 2011

Ihr Bürgermeister sagt Danke ...

Ich danke herzlich allen, die die Aktion „Saalfeld putzt sich 2011“ geplant und unterstützt haben, sowie persönlich jedem einzelnen Teilnehmer für sein Engagement und die Bestätigung, dass unser lebens- und liebenswertes Saalfeld auf seine Bürgerinnen und Bürger bauen kann. Eine saubere und gepflegte Stadt ist ein echtes Stück Lebensqualität für uns alle.

Gemeinsam mit dem Ordnungsamt, dem Grünflächenamt und dem Amt für Kindertagesstätten/Schulverwaltung und Hort hatte ich Vereine, Unternehmen, Schulen und Wohnungsgesellschaften sowie natürlich Saalfelderinnen und Saalfelder aller Altersgruppen zur Beteiligung an „Saalfeld putzt sich“ aufgerufen. Und VIELE reagierten! Engagierte Helfer haben in allen Stadt- und Ortsteilen Laub gefegt, Grünanlagen gepflegt, Hundehaufen beseitigt, Papier und Unrat in Müllsäcke gefüllt, Bachläufe gereinigt, Fenster und Glocken geputzt ... Diese Liste ließe sich mannigfaltig fortsetzen, denn vor allem unsere jüngsten Saalfelder strotzten nur so vor Kreativität.

Ein besonderer Dank gilt den Unterstützern „im Hintergrund“, die Material und Gerätschaften bereitgestellt haben:

- der R & R GmbH und der Städtereinigung Ernst und Co. GmbH für die Container,

- der WOBAG Saalfeld/Saale für Fahrzeuge und Fahrer,
- den Malerbetrieben Ralf Gleißner, Andreas Schaller und Hendrik Hanke sowie dem Verkaufszentrum der Sto AG für die Eimer,
- der Feuerwehr Saalfeld/Saale und dem städtischen Bauhof für „Mensch und Material“.

Den Sponsoren unserer Abschlussveranstaltung der Aktionswoche am 19.03.2011, dem Bürgerlichen Brauhaus Saalfeld/Saale für die Bereitstellung der Getränke und dem „MARKTKAUF“ für die kostenlose Lieferung der Bratwürste, sage ich ebenso ein herzliches „Danke“. Genauso wie den Mitgliedern der Saalfelder Hundevereine, die überzeugend auf dem Marktplatz über das richtige Verhalten im Umgang Mensch-Hund informierten sowie mit Vorführungen veranschaulichten.

Ich freue mich schon jetzt auf die Aktionswoche „Saalfeld putzt sich 2012“ und Ihre Mithilfe, Saalfeld dann wiederum frühjahrsfein zu machen.

Ihr

Matthias Graul
Bürgermeister

Saalfelder folgten dem Aufruf des Bürgermeisters Wir haben mitgemacht ... - Das war die AKTIONSWOCHE 2011

„Die gute Resonanz, sich für ein sauberes und gepflegtes Saalfeld zu engagieren, hat mir wieder die Verbundenheit der Saalfelder, klein wie groß, mit ihrer Stadt vor Augen geführt. Ich freue mich über die gelungene Fortsetzung der Aktion und schaue zuversichtlich auf Saalfeld putzt sich 2012.“ resümiert Bürgermeister Matthias Graul. Auch 2011 war es Aufgabe, Saal-

feld frühlingsfein zu bekommen. Doch wie in den Vorjahren haben Saalfelderinnen und Saalfelder generationsübergreifend in der Aktionswoche 14.03. - 19.03.2011 das Ziel erreicht und „Saalfeld putzt sich“ Leben eingehaucht.

Bereits vor Beginn der Aktionswoche gab die DRK-Kindertagesstätte „Pusteblume“ am 12.03.2011 den Startschuss.



15.03. Kinder der Kita „Villa Kunterbunt“ arbeiten Hand-in-Hand mit Schülern der Aquila-Schule (Foto: Aquila Schule)



14 Mütter und Väter sowie Erzieher und Kinder säuberten das Kita-Gelände. Dabei wurden die Spielzeughütte, die Gartenmöbel und eine Außentür gestrichen, alte Äste und Laub beseitigt, der Sandkasten umgegraben und das Außenspielzeug gereinigt. „Nachdem wir die Kinder auf das Thema vorbereitet hatten, waren sie doch sehr erstaunt, wie viel Unrat in der Stadt und besonders auf dem Spielplatz Breitscheidstraße/Wallgraben/Stadtpark hinterlassen wird.“, so die Leiterin Doris Wolfram. Die „Pusteblume“ hat in 2011 erstmals „Saalfeld putzt sich“ unterstützt. Ihre Erlebnisse aus dem darauf aufbauenden Projekt „Meine saubere Heimatstadt“ wurden in einer Collage festgehalten. Angesichts der Begeisterung bei Kindern und Eltern sowie des Engagements der Einrichtung für Nachhaltigkeit werden alle auch 2012 mit dabei sein.

Die Kindertagesstätte der Diakonie „Villa Kunterbunt“ gestaltete eine Sauberkeitsaktion am

Treppenaufgang „Zeisssteg“ von der Saale zum Hohen Ufer zusammen mit einer 3. Klasse der Grundschule „Caspar Aquila“ am 15.03.2011. „Auf unser Ergebnis konnten wir zu Recht stolz sein.“, hielten die Schüler und Schulanfänger der Kita auf einem Plakat fest.

Am 16.03.2011 engagierte sich u. a. die Anwohner und Teilnehmer des offenen Gruppenangebotes der **Mobilen Jugendarbeit** im Wohngebiet Beulwitz, die 2. Klasse der Grundschule Aquila im Aquila-Park, das Caritas Freiwilligenzentrum Saalfeld/Saale am Darrtor und die Gorndorfer **ASB-Kindertagesstätten** „Spatzennest“ und „Zwergenland“ am Am Bernhardsgraben. Daneben kümmerten sich Mitarbeiter des Ordnungsamtes selbst um Schandfleckchen, so die Saalfelder Feuerwehr am Saaleufer und die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung in Gorndorf (Containerstellplatz Am Bernhardsgraben) sowie Watzenbach. Das **Förderzentrum Albert-Schweitzer-Str.** nutzte den

17.03.2011 und war an und um die Parkplätze in der Albert-Schweitzer-Straße aktiv. Ebenso die Familie Blawatt, die den Gehweg hinter den Thüringen Kliniken Saalfeld/Saale reinigte.

Die Grundschule Reinhardtstraße war über die ganze Aktionswoche im Einsatz. So wurden die Spielplätze Lutherstraße, Dürerstraße und Grobestraße von Unrat und Papier befreit, der Gehweg zwischen Grundschule und Böll-Gymnasium gesäubert, im Stadtwald/Lärchenhölzchen Müll aufgesammelt und am Spielplatz Breitscheidstraße/Wallgraben/Stadtpark sowie am angrenzenden Parkplatz die Müllsäcke u. a. mit Müllbeuteln, Flaschen, Schuhen sowie Zigarettensammel gefüllt.

Etwa 450 Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind dem Aufruf des Bürgermeisters zur Aktion „Saalfeld putzt sich“ und besonders zum großen Saalfelder Frühjahrsputz am 19.03.2011 gefolgt und befüllten

ca. 230 blaue Müllsäcke. Allerdings konnten nur die angemeldeten Teilnehmer gezählt werden. Eine Übersicht dazu wurde unter www.saalfeld.de eingestellt.

Auf eine andere Art und Weise zeigte der Malerbetrieb Makosa, wie Saalfeld im Frühjahr aufblühen kann: Ulrich Gutwasser und sein Team malerten das Damen- und Herrenzimmer der Villa Bergfried.

„Saalfeld putzt sich“ hat in diesem Jahr allerdings noch nicht mit dem großen Saalfelder Frühjahrsputz geendet. Die Aktion wird unter dem Motto „Saalfeld putzt weiter ...“ insbesondere in den Kindertagesstätten während der Frühjahrsmonate fortgeführt. Auch werden die Ergebnisse (Collagen, Plakate) im Rathaus gezeigt werden.

Seien Sie gespannt ... unter www.saalfeld.de.

Christopher Mielke
Pressereferent

Weitere Bilder finden Sie in der Bildergalerie auf www.saalfeld.de.



16.03. Präsentieren ihre Ergebnisse: Anwohner/Teilnehmer des offenen Gruppenangebotes der Mobilen Jugendarbeit (Foto: Christian Uthe)



19.03. Frühlingsfein wird durch seine Freunde das Bergfried-Gelände (Foto: Stadtverwaltung)

Saalfelder Festring mit Jahreshauptversammlung

Anfang März trafen sich die Mitglieder des Saalfelder Festring e. V. im Saal der Gaststätte „Köditzbrunnen“ zur Jahreshauptversammlung. Zu Beginn stand die Aufnahme von zwei Neumitgliedern. Im Februar bestand der Verein 17 Jahre. Momentan gehören dem Verein 21 Einzelpersonen sowie 13 Vereine und öffentliche Institutionen an. Im Tätigkeitsbericht ging Vereinsvorsitzender Hanjörg Bock auf

verschiedene Höhepunkte 2010 ein ...

Zum Weiterlesen nutzen Sie unser neues Angebot auf www.saalfeld.de

„Aktuelles von den Vereinen“. Saalfelder Vereine können hier kostenfrei über ihre Aktivitäten informieren. Meldungen bitte an presse@stadt-saalfeld.de.

Christopher Mielke
Pressereferent

... und zum Schluss

Eine Bitte aus aktuellem Anlass

Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder, jeden Tag erreichen mich viele Zuschriften und jede dieser wird von meiner Verwaltung und mir bearbeitet. Allerdings werden auch Anfragen, Anregungen und Wünsche anonym oder ohne greifbaren Ansprechpartner an mich gerichtet, die ich dadurch nicht beantworten kann.

Ich bitte Sie daher – und halte es auch für fair – Ihre Anliegen mit

einer konkreten Antwortadresse zu versehen. Nur so können wir ins Gespräch kommen und zum Wohle unserer Stadt zusammen handeln.

Ihr

Matthias Graul
Bürgermeister